E. L. A. Schmuckdesign

TSAVOLITH

Tsavolith

...worüber Löwen wachen

Um 1970 entdeckte der amerikanische Geologe Campbell R. Bridges im Tsavo-Nationalpark im Süden Kenias einen neuen Granat, den Tsavolith. Es handelte sich um einen vanadiumhaltigen Grossular aus der Granat-Gruppe. Dieser neue Edelstein etablierte sich durch seine schöne (im Idealfall smaragdgrüne) Farbe sehr schnell im Handel und bis heute ist er der teuerste

und schönste Granat geblieben. Die Vermarktung übernahm damals die bekannte New Yorker Juwelierfirma Tiffany, die ihm auch den Namen, Tsavorit, gab. Das sprachlich unrichtige Wort „Tsavorit" wurde dann Anfang der neunziger Jahre von der internationalen CIBJO-Organisation, die u.a. für die Namensgebung von Edelsteinen zuständig ist, in die richtige Bezeichnung Tsavolith geändert. Die erste Silbe Tsavo bezieht sich natürlich auf den Fundort im Tsavo-Park und lith kommt vom griech. lithos = Stein, d.h. Tsavolith bedeutet „der Stein aus dem Tsavo-Park".
Da das Edelstein-Vorkommen sich in einem Wildreservat befindet, durfte in den ersten Jahren nur mit Genehmigung und unter Aufsicht eines mit einer Flinte bewaffneten Parkwächters gegraben werden; die Gefahr von Löwen angegriffen zu werden, war zu groß. Die meisten Steine, die gefunden werden, sind klein; geschliffen, in guter Farbe und mit wenig Einschlüssen über 2 Karat sind Tsavolithe selten und entsprechend teuer, doch immer noch günstiger als vergleichbare Smaragde.

Chemische Zusammensetzung:
$Ca_3Al_2[SiO_4]_3$
Calcium-Aluminium-Silikat plus 1-2% Vanadium sowie etwas Titan, Chrom und Magnesium

Kristallsystem:	kubisch, Kristalle meist als Rhombendodekaeder (12 Flächen in Rhombusform)
Härte:	7-7,5
Spezif. Gewicht:	3,6-3,7
Lichtbrechung:	zwischen 1,739 und 1,744, einfachbrechend, da kubisch
Farbe:	gelblichgrün, hellgrün bis dunkelgrün, smaragdgrün
Glanz:	Glasglanz bis Fettglanz
Spaltbarkeit:	keine, bricht muschelig, splitterig
Fundort:	Tsavo-Park/Kenia, Mali/Westafrika

Die Edelsteinfirma A. Ruppenthal hält eine beeindruckende Auswahl an Tsavo- lithen für Sie bereit. Ketten meist facettiert, lose Steine dagegen bieten wir auch im Glattschliff als Cabochons an. Die facettierten Steine bekommen Sie klassisch in rund oder oval, aber auch in den Schliffformen birnkern, navett, achteck oder antik. Wie schon erwähnt, sind größere Steine über 2 ct. selten, meistens liegen sie unter 1 ct.

Tsavolith

Die Farbe des Lebens und des Wachstums

Empfindlichkeit und Verarbeitung: Generell besitzt der Granat durch seine hohe Härte und die nicht vorhandene Spaltbarkeit gute Trageeigenschaften. Allerdings sollte man bei der Verarbeitung beachten, dass die Widerstandskraft gegen Bruch und Aussplittern nur mittelmäßig ist und er auch vor zu starker Hitze geschützt werden sollte.

Was ist Farbe? Dafür gibt es viele Definitionen – physikalische, chemische, kristallographische usw. Doch was Edelsteine anbelangt, ist die schönste und einleuchtendste Erklärung die, dass Farbe als Sinneserlebnis wahrgenommen wird. Als Farbreiz, der im Auge auf die lichtempfindliche Netzhaut trifft. Das Auge ist im sichtbaren Bereich unseres wahrnehmbaren Farbenspektrums am empfindlichsten für Grün und vielleicht spielt Grün in unserem Leben als Farbe deshalb so eine wichtige Rolle. Das ist auch in der Natur so.

In der Farbensymbolik hat volkstümlich Grün schon immer die Hoffnung bedeutet. Ursprünglich war es die Farbe der jungen Saat, des Wachstums und des Lebens. Die „grüne Seite", die wir aus dem bekannten Volkslied kennen, ist die Herzseite. Und wie beim Smaragd und dem Chrysopras soll das Grün des Tsavoliths ebenfalls die Sehkraft stärken, denn die Farbe ist für das Auge sehr angenehm.

E. L. A. Schmuckdesign

E. L. A. Schmuckdesign Andechser Weg 11 82041 Oberhaching
Telefon: +49.(0)89.20936259 Telefax: +49.(0)89.92560746
kontakt@ela-schmuckdesign.de
www.ela-schmuckdesign.de
Beschreibung und Fotos - A. Ruppenthal KG, Idar-Oberstein